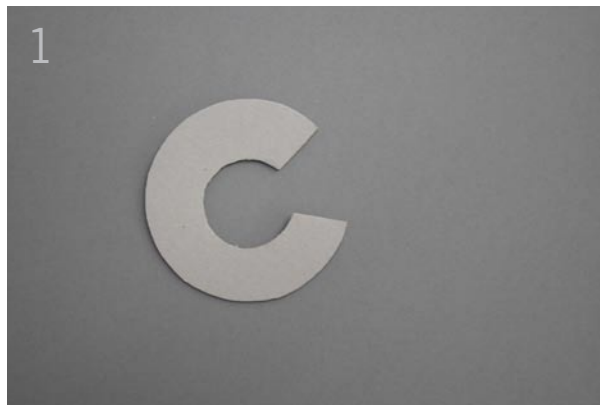




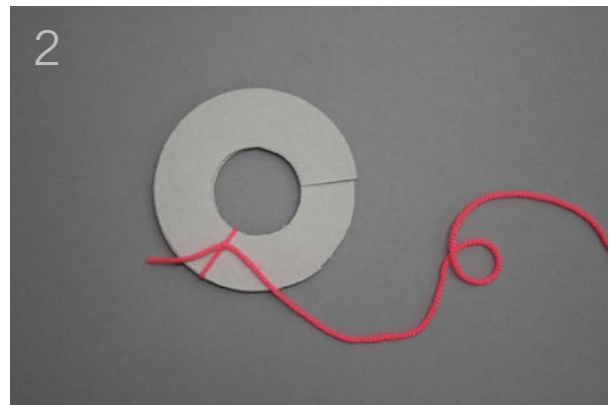
## VAN BÖMMEL

JETZT GIBTS EINS AUF DIE MÜTZ' – AUF DEN BAUM – UND UM DEN HALS

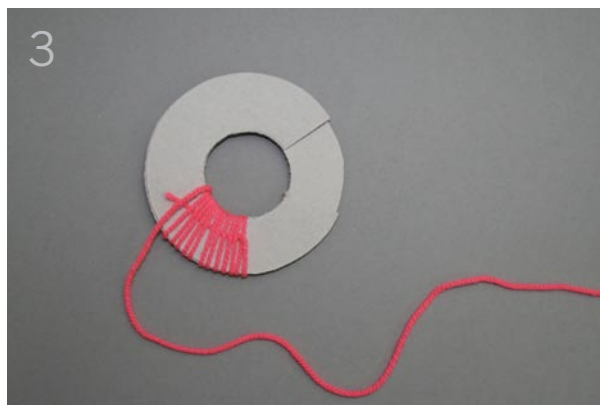
**DU BRAUCHST:** Einen Zirkel oder runde Gegenstände als Schablone, Pappe, ein Wollknäuel, eine gute Schere und ein bisschen Zeit



Überlege dir, wie groß dein Bömmel werden soll und zeichne dann den äußeren Kreis ein paar Millimeter größer auf Pappe ein. Zeichne dann mittig den inneren Kreis der Schablone ein, der später ausgeschnitten wird. Dieser muss ungefähr den halben Radius des äußeren Kreises haben. Jetzt beide Schablonen ausschneiden und eine Öffnung für später lassen.



Lege die Schablonen so übereinander, dass die Öffnungen versetzt sind. Somit kann der Wollfaden nicht rausrutschen, mit dem nun die Schablone Runde um Runde um Runde um Runde umwickelt wird. Dazu schneidest du am besten ein langes Stück Wolle ab.



Jetzt den Bömmel bitte in mehreren Schichten umwickeln. Du kannst die Wolle auch doppelt nehmen. Das erspart einiges an Zeit.



Die Schablone so oft umwickeln, dass man von der Schablone nichts mehr durch die Wollschichten spürt. Je mehr Runden gedreht werden, desto dichter und schöner wird der Bömmel.



Mit einer guten, spitzen Schere die Wollfäden am Biegepunkt durchschneiden. Versuche dabei, zwischen die Schablonen zu kommen – dann wird es ordentlich. Alle Fäden müssen durchtrennt werden.



Schneide eine Schnur ab und ziehe sie zwischen den nun freigelegten beiden Pappschablonen hindurch, um die Fäden von der Mitte aus zu fixieren. Schlaufe feste mit 3 Knoten fixieren. Vorsicht beim Zuziehen – Wolle reißt gerne.



Nun den Bommel vorsichtig durch die Öffnungen der Schablone herausnehmen. Überstehende Schnüre zurückschneiden, um eine runde Sache zu erhalten.



Die van-Bömmel-Family ist da! Je nach Schablonengröße kannst du dir eine ganze Herde an runden Pom-poms zaubern. Viel Spaß!